



Landhaus aus der Gegend bei Pissino.

sie aber in den Städten und Märkten die große Mehrzahl der Bevölkerung aus. Diese Art der Wohnsitze rührt schon seit ihrer Ansiedlung in Istrien her. Wir zählen zwei größere Einwanderungen.

Zur Zeit der allgemeinen Völkerwanderung in Europa in der ersten Hälfte des VI. Jahrhunderts zogen die Kroaten und Slovenen, deren erste europäische Heimat hinter den Karpathen lag, gegen Südwesten, überschritten die Karpathen und die Donau, siedelten sich im Drau- und Savegebiet an, erreichten die Ostküste des adriatischen Meeres und setzten sich daselbst schon in den ersten Jahrzehnten des VII. Jahrhunderts fest. So kamen sie also theils von Osten, theils von Norden nach Istrien, sowie auch in das Görzische und Triester Gebiet. Theils durch die Christenverfolgungen, zumeist aber infolge der politischen Wirren, zu denen die Völkerwanderung den Anstoß gab, minderte sich die Zahl der ursprünglichen Bewohner des Landes allmählig sehr. Die alten Einwohner Istriens